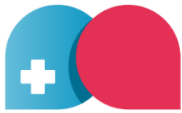


	TNF-alpha-Blocker	Integrin-Hemmer	Interleukin-Hemmer
Wie läuft die Behandlung ab?	- Adalimumab und Golimumab: Spritze unter die Haut. - Infliximab: Tropf (Infusion) in die Armvene über etwa 2 Stunden. Nach der Infusion werden Sie noch etwa 1 bis 2 Stunden überwacht. Nach den 3 Starterinfusionen können Sie sich auch selbst spritzen.	- Tropf (Infusion) in die Armvene über etwa eine halbe Stunde. - Nach der Infusion werden Sie noch etwa 1 bis 2 Stunden überwacht. - Nach den 3 Starterinfusionen können Sie sich Vedolizumab auch selbst spritzen	- Tropf (Infusion) in die Armvene über etwa 1 Stunde. - Danach erhalten Sie Ustekinumab als Spritze unter die Haut. Sie können sich auch selbst spritzen.
Wie oft muss die Behandlung durchgeführt werden?	- Adalimumab: alle 2 Wochen - Golimumab: alle 4 Wochen - Infliximab: nach der ersten folgt die zweite Infusion nach 2 Wochen und die dritte wiederum nach 4 Wochen. Danach alle 8 Wochen eine Erhaltungsinfusion oder alle 2 Wochen eine Spritze unter die Haut.	3 Starter-Infusionen: Nach der ersten folgt die zweite Infusion 2 Wochen später und die dritte wiederum 4 Wochen später. - Danach alle 8 Wochen eine Erhaltungsinfusion oder alle 2 Wochen eine Spritze unter die Haut.	- Erste Behandlung: Infusion. - Zweite Behandlung nach 8 Wochen: Spritze unter die Haut. - Danach alle 8 oder alle 12 Wochen weitere Spritzen.
Bessern sich meine Beschwerden?	- Von 100 Personen haben höchstwahrscheinlich etwa ... 23 Personen nach 8 Wochen deutlich weniger Beschwerden. Ohne das Medikament sind es etwa 9 von 100 Personen. 26 Personen nach 1 Jahr deutlich weniger Beschwerden. Ohne sind es etwa 13 von 100 Personen.	- Von 100 Personen haben höchstwahrscheinlich etwa 30 Personen nach 8 Wochen deutlich weniger Beschwerden. Ohne das Medikament sind es etwa 9 von 100 Personen. - Von den 30 Personen, die gut auf Vedolizumab ansprechen und die Behandlung fortführen, haben nach 1 Jahr noch etwa 17 Personen deutlich weniger Beschwerden. Wird die Behandlung abgebrochen, sind es nach 1 Jahr noch etwa 7 Personen.	- Von 100 Personen haben höchstwahrscheinlich etwa 25 Personen nach 8 Wochen deutlich weniger Beschwerden. Ohne sind es etwa 9 von 100 Personen. - Von den 25 Personen, die gut auf Ustekinumab ansprechen und die Behandlung fortführen, haben nach 1 Jahr noch etwa 11 bis 15 Personen deutlich weniger Beschwerden. Wird die Behandlung abgebrochen, sind es nach 1 Jahr noch etwa 6 Personen. - Die Personen, die gut auf Ustekinumab ansprechen und die Behandlung fortführen, haben wahrscheinlich für mindestens 3 Jahre deutlich weniger Beschwerden.



SHARE TO CARE
Gemeinsam entscheiden.

COLITIS ULCEROSA – WELCHES BIOLOGIKUM?

FRAGEN UND **ANTWORTEN**

	TNF-alpha-Blocker	Integrin-Hemmer	Interleukin-Hemmer
Welche Nebenwirkungen können auftreten?	- Mögliche Nebenwirkungen können sein: - Bauchschmerzen, Übelkeit - Hautausschlag - Kopfschmerzen, Gelenkschmerzen - Müdigkeit, Schwindel - Schmerzen, Rötung, Juckreiz an der Injektionsstelle		
	Von 100 Personen, die einen TNF-alpha-Blocker bekommen, tritt wahrscheinlich bei 9 Personen eine schwere Infektion innerhalb 1 Jahres auf. Ohne das Medikament sind es 5 von 100 Personen.	Von 100 Personen, die Vedolizumab bekommen, tritt wahrscheinlich bei ungefähr 7 Personen eine schwere Infektion innerhalb 1 Jahres auf. Ohne das Medikament sind es 5 von 100 Personen.	Bei Personen, die Ustekinumab bekommen, treten vermutlich häufiger Infektionen auf als ohne eine Biologika-Therapie. Die aktuellen Studien reichen noch nicht aus, um genaue Zahlen angeben zu können.